

# Branchen-Synopsis

## Baugewerbe

– Zunehmende Eintrübung –

Stand: Januar 2009

Ein Unternehmen der **Allianz** 

 **EULER HERMES**  
Kreditversicherung

## Baugewerbe Deutschland: Zunehmende Eintrübung

- **Lage**
  - **International** wurde die Baubranche mit Auftreten der Immobilienkrise stark in Mitleidenschaft gezogen. Besonders Länder mit ehemals boomenden Wohnimmobilienmärkten wie USA, Großbritannien, Spanien und Irland verzeichnen markante Abwärtskorrekturen.
  - Demgegenüber befindet sich **deutsche Bauwirtschaft in vergleichsweise guter Position**, allerdings werden auch hierzulande zunehmend Bremsspuren sichtbar: 2006 wuchs die Bauproduktion kräftig um 6,4 %, 2007 nur noch um 2,8 %. Von Januar bis November 2008 lag die Fertigung bereits um 0,6 % niedriger als vor Jahresfrist, trotz des wetterbedingten Produktionsschubs im ersten Quartal (plus 7,4 % gegenüber Vorquartal).
  - Die Baukonjunktur wurde bisher wesentlich vom **Wirtschaftsbau** und **öffentlichen Bau** getragen, während vom Wohnungsbau wechselnde Impulse ausgingen.

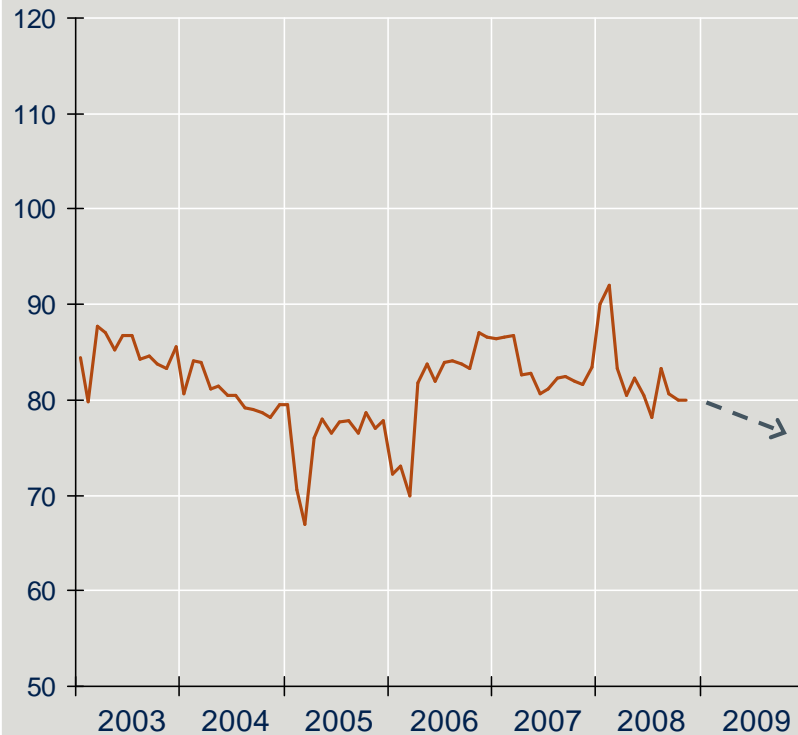
## Baugewerbe Deutschland: Zunehmende Eintrübung

- **Ausblick**
  - Nach vorangegangener Erholung ist konjunkturelle **Grundtendenz bis 2009 wieder rückläufig**, die Bauproduktion dürfte 2008 leicht und 2009 verstärkt abnehmen.
  - Die **Bauinvestitionen** werden 2008 – begünstigt durch den Überhang zu Jahresbeginn – dagegen noch einmal zulegen, bevor sie 2009 angesichts steigender Belastungen spürbar sinken. Dabei setzt sich **heterogene Entwicklung** der Baubereiche fort: Während öffentliche Bauinvestitionen 2009 weiter ausgeweitet werden, dürften Investitionen im gewerblichen Bau annähernd stagnieren und im Wohnungsbau zurückgehen.
  
- **Insolvenzrisiko**
  - **2008** werden die Insolvenzzahlen im Bausektor – nach deutlichem Rückgang 2006 und 2007 – **erstmalig wieder steigen**, wir rechnen mit plus 3,4 %. Für 2009 zeichnet sich beschleunigter Anstieg von 9,1 % ab.
  - **Relative Insolvenzanfälligkeit** ist nach wie vor weit überdurchschnittlich. 2008 lag die Insolvenzquote bei 1,7 %, gegenüber 1,0 % in der Gesamtwirtschaft.

# Baugewerbe Deutschland: Zunehmende Eintrübung

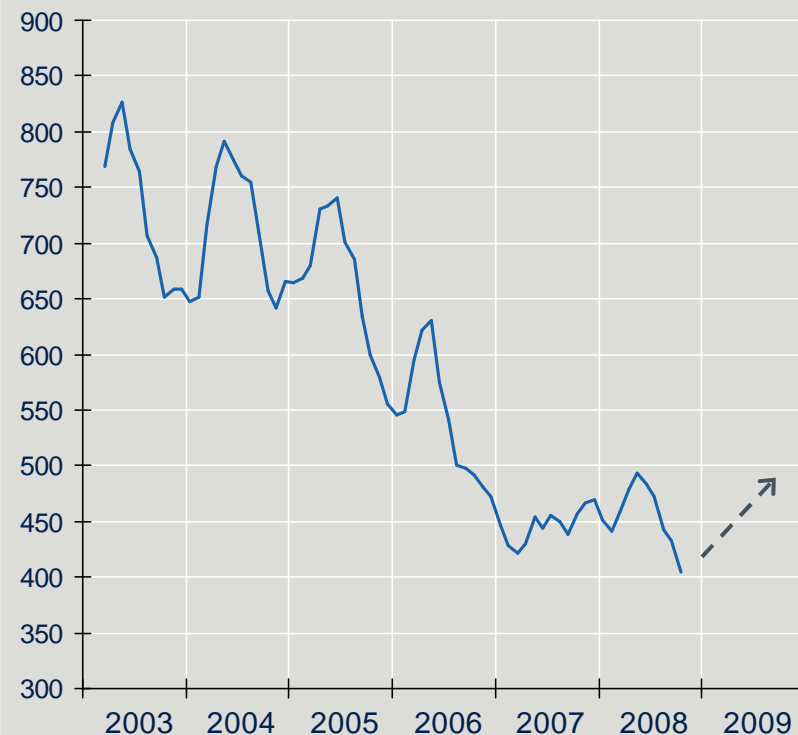
## Bauhauptgewerbe: Produktion tendenziell rückläufig

Produktion (Index 2000=100), saisonbereinigte Monatswerte



## Baugewerbe: Trendwende beim Insolvenzrisiko

Anzahl Insolvenzen, Monatswerte (gleitende 3er-Durchschnitte)



Legende: - - → Tendenz; Schätzung von Euler Hermes. // Insolvenzen 2008: Vergleichbarkeit gegenüber Vorperioden durch Umstellung auf neue Wirtschaftszweigsystematik (WZ 2008) gestört. // Quelle: Statistisches Bundesamt; Deutsche Bundesbank; Berechnungen von Euler Hermes

**Die Einschätzungen stehen wie immer unter den nachfolgend angegebenen Vorbehalten.**

Vorbehalt bei Zukunftsaussagen: So weit wir hierin Prognosen oder Erwartungen äußern oder unsere Aussagen die Zukunft betreffen, können diese Aussagen mit bekannten und unbekanntem Risiken und Ungewissheiten verbunden sein. Die tatsächlichen Ergebnisse und Entwicklungen können daher wesentlich von den geäußerten Erwartungen und Annahmen abweichen. Neben weiteren hier nicht aufgeführten Gründen ergeben sich eventuell Abweichungen aus Veränderungen der allgemeinen wirtschaftlichen Lage und der Wettbewerbssituation, vor allem in Allianz Kerngeschäftsfeldern und -märkten, aus Akquisitionen sowie der anschließenden Integration von Unternehmen und aus Restrukturierungsmaßnahmen. Abweichungen resultieren ferner aus dem Ausmaß oder der Häufigkeit von Versicherungsfällen, Stornoraten, Sterblichkeits- und Krankheitsraten beziehungsweise -tendenzen, und insbesondere im Bankbereich aus dem Ausfall von Kreditnehmern. Auch die Entwicklungen der Finanzmärkte und der Wechselkurse, sowie nationale und internationale Gesetzesänderungen, insbesondere hinsichtlich steuerlicher Regelungen, können einen Einfluss ausüben. Terroranschläge und deren Folgen können die Wahrscheinlichkeit und das Ausmaß von Abweichungen erhöhen. Die Gesellschaft übernimmt keine Verpflichtung, die hierin enthaltenen Aussagen zu aktualisieren.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.